

HANDBALL

Vierländerturnier in Badajoz/Sp

2. Spieltag: Spanien – Schweiz 31:24 (15:12). Rumänien – Brasilien 28:24 (13:11). – **3. Spieltag:** Brasilien – Schweiz 21:25 (9:14). Spanien – Rumänien 33:27 (18:14). – **Schlussrangliste (je 3 Spiele):** 1. Spanien 6. 2. Rumänien 3 (85:87). 3. Schweiz 3 (79:82). 4. Brasilien 0.

Männer, 1. Liga

Borba Luzern – Siggenthal/Vorn Stein Baden	36:28
TV Möhlin – KTV Muotathal	26:25
HC Kriens II – TV Dagmersellen	20:28
Handball Brugg – STV Willisau	28:23
HV Olten I – TSV Frick I	27:26

1. STV Willisau	13	11	1	1	385:330	23
2. Handball Brugg	13	9	0	4	372:352	18
3. Borba Luzern	13	8	1	4	415:372	17
4. HV Olten I	13	7	1	5	342:354	15
5. TV Zofingen I	12	7	0	5	327:294	14
6. TV Dagmersellen	13	6	1	6	356:345	13
7. Siggenthal	13	6	1	6	375:384	13
8. TV Möhlin	13	6	0	7	363:366	12
9. HC Kriens II	13	5	0	8	357:386	10
10. KTV Muotathal	13	4	0	9	345:363	8
11. TSV Frick I	13	3	1	9	348:366	7
12. HC Malters	12	2	0	10	311:384	4

Frauen, 1. Liga

SG Uster/Stäfa – BSV Weinfelden Handball	31:27
SG Malters/Menznau – SG Muotathal	35:17
STV Willisau – Uni Bern Handball	25:13
LK Zug – SG Wettingen/Siggenthal	30:28
DHB Rotweiss Thun II – LC Brühl Handball	25:13
HSG Leimental – SG Uzwil/Bischofszell	26:17

1. STV Willisau	16	14	0	2	378:276	28
2. LK Zug	15	10	1	4	368:343	21
3. Wettingen	15	10	0	5	463:389	20
4. HSG Leimental	15	8	1	6	388:376	17
5. Ruswil/Wolhusen	13	7	1	5	315:307	15
6. Handball Emmen	14	5	4	5	332:325	14
7. SG Uster/Stäfa	15	7	0	8	377:385	14
8. Rotweiss Thun II	15	7	0	8	366:381	14
9. Brühl Handball	15	6	1	8	358:392	13
10. Malters/Menznau	15	5	2	8	379:392	12
11. Uzwil/Bischofszell	14	5	1	8	291:315	11
12. SG Muotathal	14	4	2	8	304:341	10
13. Uni Bern Handball	15	5	0	10	300:338	10
14. Weinfelden	17	4	1	12	369:428	9

Männer, 2. Liga

HR Hochdorf – Handball Emmen	20:18
KTV Muotathal – TV Dagmersellen	38:23
BSV Stans – SG Ruswil/Wolhusen	32:34

1. TV Dagmersellen	14	9	2	3	389:352	20
2. KTV Muotathal	13	9	1	3	407:341	19
3. SG Ruswil/Wolhusen	14	8	2	4	373:373	18
4. TV Horw	14	7	0	7	370:366	14
5. Handball Emmen	13	5	1	7	351:341	11
6. HR Hochdorf	13	3	4	6	331:353	10
7. BSV Stans	14	4	1	9	386:424	9
8. BSV RW Sursee	13	3	1	9	305:362	7

Männer, 3. Liga

BSV Borba Luzern – HC Kriens	32:27
HSG Mythen-Shooters – TV Horw	34:27
STV Willisau – TV Sarnen	25:23
SG Ruswil/Wolhusen – HC Malters	36:34

1. STV Willisau	11	10	0	1	342:291	20
2. BSV Borba Luzern	11	7	0	4	332:296	14
3. Mythen-Shooters	10	6	0	4	303:259	12
4. TV Sarnen	11	6	0	5	290:272	12
5. Ruswil/Wolhusen	11	6	0	5	328:317	12
6. HV Huttwil	11	6	0	5	270:271	2
7. HC Malters	11	5	0	6	281:313	10
8. TV Dagmersellen	11	4	0	7	285:315	8
9. HC Kriens	12	3	0	9	299:340	6
10. TV Horw	11	2	0	9	297:353	4

Männer, 4. Liga S1 (Aufstiegsrunde)

Handball Emmen I – Handball Emmen II	22:22
TV Horw – HSG Mythen-Shooters II	27:30

1. Mythen-Shooters II	1	1	0	0	30:27	5
2. Rothenburg/Nottwil	0	0	0	0	0	0
3. Handball Emmen II	1	0	1	0	22:22	2
4. Handball Emmen I	1	0	1	0	22:22	2
5. BSV RW Sursee	0	0	0	0	0	0
6. TV Horw	1	0	0	1	27:30	0

Männer, 4. Liga S2

STV Willisau – HC Rothenburg (MU20)	26:27
BSV RW Sursee (MU20) – Mythen-Shooters I	30:29
TV Horw (MU20) – HC KTV Altdorf	23:28
Ruswil/Wolhusen – Ruswil/Wolhusen (MU20)	32:16
BSV Stans – TV Dagmersellen	28:24

1. SG Ruswil/Wolhusen	1	0	0	0	32:16	2
2. HC KTV Altdorf	1	1	0	0	28:23	2
3. BSV Stans	1	1	0	0	28:24	2
4. RW Sursee (MU20)	1	1	0	0	30:29	2
5. Rothenburg (MU20)	1	0	0	27:26	2	
6. Mythen-Shooters I	1	0	0	1	29:30	0
7. STV Willisau	1	0	0	1	26:27	0
8. TV Dagmersellen	1	0	0	1	24:28	0
9. TV Horw (MU20)	1	0	0	1	23:28	0
10. Rusw./Wolh. (MU20)	1	0	0	1	16:32	0

Frauen, 2. Liga

HR Hochdorf – Handball Emmen	12:34
BSV Stan – TV Sarnen	38:7
Mythen-Shooters/M'thal – Malters/Menznau	22:20
HC KTV Altdorf – BSV Borba Luzern	21:26

1. Handball Emmen	13	12	0	1	334:203	24
2. BSV Stans	13	10	1	2	326:191	21
3. HC KTV Altdorf	13	8	1	4	269:236	17
4. Borba Luzern	13	7	0	6	254:251	14
5. Mythen-S./M'thal	13	5	1	7	199:266	1
6. HR Hochdorf	13	4	1	8	215:279	9
7. Malters/Menznau	13	4	0	9	242:251	8
8. TV Sarnen	13	0	0	13	155:317	0

Sieg und Niederlage für Nati

Die Schweizer Handball-Nationalmannschaft beendete das Vierländerturnier in Badajoz (Sp) im 3. Rang. Dem Unentschieden gegen Rumänien (30:30) liess das Team von Goran Perkovac am Wochenende ein 24:31 gegen Spanien und ein 25:21 gegen Brasilien folgen.

Handball. – Mit dem Sieg gegen Brasilien ist der SHV-Auswahl die Hauptprobe für die WM-Vorqualifikation auf Zypern (15. bis 17. Januar) geglückt. Die Basis zum Erfolg im ersten Duell gegen die Südamerikaner legten die Schweizer mit einer eindrucklichen Startphase: Nach 20 Minuten führten sie bereits 11:3. Zwar verkürzten die Brasilianer auf 7:11, doch kurz nach der Pause lag die Perkovac-Equipe wieder mit acht Toren (17:9) vorne. Weil sie mit ihren Torchancen jedoch Mal für Mal fahrlässig umging, wurde es nochmals spannend. In der 58. Minute stand es nur noch 23:21 für die Schweizer. Zu den besten Werfern der SHV-Auswahl, die gegen Brasilien ne-

ben den verletzten Daniel Fellmann und Elio Bucher auch noch auf den erkrankten Andrija Pendic verzichten musste, avancierten David Graubner und Manuel Liniger mit je sechs Treffern. Eine gute Note verdiente sich zudem Torhüter Roman Schelbert, dem zwölf Paraden gelangen. «Wir haben zwar insgesamt zu viele gute Torchancen ausgelassen und damit die Chance verpasst, das Spiel deutlicher zu gewinnen. Vor allem mit unserer engagierten Deckungsarbeit und dem star-

ken Start in die Partie dürfen wir aber sehr zufrieden sein», bilanzierte Perkovac. Hätten die Schweizer gegen Brasilien mit einem Tor höher gewonnen, wären sie vor den punktgleichen Rumänen rangiert gewesen.

Gute Leistung gegen Spanien

Bei der 24:31-Niederlage gegen Spanien handelten sich die Schweizer den grössten Teil des Rückstands erst in den Schlussminuten ein – in der 57. Minute lautete das Skore 23:27. Die

SHV-Auswahl präsentierte sich vor 1400 Zuschauern von Beginn an ausgezeichnet eingestellt. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes, von starken Verteidigungsreihen geprägtes Spiel mit wenigen Fehlern. Zur Pause hielt sich die Schweiz mit dem 12:15 alle Möglichkeiten offen. Die Mannschaft von Perkovac nahm den Schwung auch in die zweite Halbzeit mit und forderte dem Gastgeber weiterhin alles ab. Die Spanier konnten sich trotz intensiven Bemühungen nicht absetzen und bekamen die aufsässigen Schweizer nur schwer in den Griff. Sogar in Unterzahl fanden die Schweizer, angeführt vom starken Andy Schmid (9 Tore), immer wieder Lücken in der massiven spanischen Deckung. Überrasgender Akteur in dieser Phase war Goalie Pascal Stauber, der das Heimteam mit insgesamt 17 Paraden schiener zur Verzweiflung trieb.

«Ich bin mit unserer Leistung sehr zufrieden, nicht aber mit dem Resultat», sagte Perkovac. «Wir sind sehr engagiert und clever aufgetreten, haben am Ende aber leider mit zwei, drei Toren zu hoch verloren. Die Spanier haben gegen uns sicher kein so schweres Spiel erwartet.» (si)

Telegramme

Spanien – Schweiz 31:24 (15:12)
Polideportivo de Extremadura, Badajoz. – 1400 Zuschauer. – SR Garcia/Pastor (Sp). – **Torfolge:** 1:0, 2:1, 3:2, 3:4 (6.), 5:4, 7:5, 7:6, 9:6, 9:8, 11:8, 12:10, 14:10 (27.), 14:12, 15:12; 16:13, 18:13, 18:15, 19:16, 20:17, 22:17 (46.), 23:18, 24:20, 26:20, 26:22, 27:23 (57.), 30:23, 31:24. – **Strafen:** 4mal 2 Minuten gegen Spanien, 7mal 2 Minuten inklusive Disqualifikation (Graubner/56.) gegen die Schweiz. – **Schweiz:** Stauber/Roman Schelbert (für 2 Penalties); Kurth (1), Liniger (3/1), Pendic, Ursic (2), Schmid (9/2), Hess, Graubner (2), Scheuner (1), Oltmanns (1), Hofstetter, Vukelic (4), Ramseier (1), Ruben Schelbert. – **Bemerkungen:** Schweiz ohne Fellmann, Bucher (beide verletzt) und Kindler (nicht eingesetzt). Sterbik hält Penalty von Liniger (12/ 6:5). Roman Schelbert hält Penalty von Garcia (29/14:11). Stauber hält Penalty von Malmagro (53/25:20).

Brasilien – Schweiz 21:25 (9:14)
Polideportivo de Extremadura, Badajoz. – 150 Zuschauer. – SR Garcia/Pastor (Sp). – **Torfolge:** 0:1, 1:1, 2:4, 3:8, 3:11 (20.), 7:11 (27.), 7:14, 9:14; 9:17, 10:17, 11:19 (38.), 14:19, 16:20, 17:21, 18:23, 21:23 (58.), 21:25. – **Strafen:** je 5mal 2 Minuten. – **Brasilien:** Santos/Nascimento (ab 31.); Cardoso, Pacheco (3/2), Cruz Junior (3), H. Teixeira (3), Souza (2), Pozzer (1), V. Teixeira (4), Pires (1), Junqueira, Gomes, Ribeiro (2), Chiuffa, Ferreira (2). – **Schweiz:** Roman Schelbert/Kindler (ab 51.); Kurth (1), Liniger (6), Ursic (1), Schmid (5/2), Hess, Graubner (6), Oltmanns (1), Hofstetter, Vukelic (4), Ramseier (1), Ruben Schelbert. – **Bemerkungen:** Schweiz ohne Fellmann, Bucher (beide verletzt), Pendic (krank), Scheuner und Stauber (beide nicht eingesetzt). Länderspiel-Debüt von Jonas Kindler.

Muotathal nahe am Punktgewinn

Der KTV Muotathal hat in Möhlin einen möglichen Punkt verloren. Die Schwyzer vermochten die Überlegenheit in der Schlussphase nicht ganz umzusetzen und vergaben das Unentschieden im letzten Angriff.

Von Bruno Facchin

Möhlin. – Die Steinlihalle in Möhlin ist definitiv nicht der Ort, wo Muotathal das Wettkampfglück gepachtet

Handball, 1. Liga: TV Möhlin – KTV Muotathal 26:25 (13:11)

hat. Einmal mehr mussten die Schwyzer die Halle als Verlierer verlassen, und diese Niederlage tut besonders weh. Zum einen lag ein Punkt in



Trainer Mathis Gwerder: «Es ist ein Aufwärtstrend auszumachen.» Archivbild

Reichweite, und zum anderen heisst das Verdikt nach dieser Runde nach wie vor Barrageplatz in der Tabelle. Trainer Mathis Gwerder ist aber dennoch zufrieden. Auf Anfrage des «Boten» erklärte er, dass seine Mannschaft die Festtagsspause gut überstanden hat. «Es ist ein Aufwärtstrend auszumachen.»

Lange im Rückstand gewesen

Gwerder hatte das Handicap, mit einer Rumpfmannschaft, bestehend aus zwei Torhütern und lediglich zwei Auswechselspielern, antreten zu müssen. Das forderte lange Einsätze der Spieler und war wohl auch ausschlaggebend für den Ausgang der Partie. Möhlin diktierte die erste Spielhälfte und lag zur Pause standesgemäss mit 13:11 in Front. Der KTV gab aber nicht auf und konnte auf 20:20 ausgleichen, bis dann die Gastgeber

nochmals mit einem Effort auf 26:22 wegzogen. Dann aber überzeugten wieder die Schwyzer. Aus einer sehr guten Abwehr heraus kamen sie nochmals mit Gegenstössen heran, und man durfte für den Rest der Partie hoffen. Dann aber war es die «fehlende Cleverness», wie Gwerder erklärte, welche beim Ballbesitz im letzten Angriff zum Fehlwurf führte.

Telegramm

Möhlin – Muotathal 26:25 (13:11)
Steinlihalle Möhlin, 170 Zuschauer. – Schiedsrichter M. Fleischli/A. Widmer. – **Möhlin:** M. Vogel (51. P. Bürgli); F. Lampe, P. Zegg, J. Deric, P. Kern, P. Schmid, Y. Huber, T. Kern, P. Lesic, F. Hürbin, S. Jaja, A. Wenger. – **Muotathal:** K. Schelbert (51. E. Fuchs); J. Hediger (4), C. Abbondi (2), P. Föhn, U. Zimmermann (2), V. Ganic (5), W. Betschart (7/4), C. Andrey (2), P. Gwerder (3). – **Bemerkungen:** Muotathal ohne die verletzten R. Gafner, T. Auf der Maur und D. Imhof.

Leader Dagmersellen wurde deklassiert

Nach drei Wochen Pause kam es in der Stumpenmatt gleich zum Spitzenkampf der 2. Liga. Das Rückrundenspiel gegen den Leader aus Dagmersellen stand auf dem Programm.

Handball. – Gerne erinnert sich der KTV Muotathal ans Hinspiel zurück, welches er knapp mit 25:26 gewinnen konnte. In der ersten Halbzeit merkte man wenig, dass es das Spitzenspiel

war. Beide Teams leisteten sich viele einfache Fehler. Auch konnte sich keine der beiden Mannschaften absetzen. Die Vorteile lagen eher auf Seiten der Muotathaler, jedoch konnten die Reserven von Dagmersellen gut mithalten. Nach Ablauf der ersten Halbzeit blieb das Spiel weiterhin spannend. Als die Seiten gewechselt wurden, lautete das Skore 13:12. Beide Mannschaften wechselten in ihrem Spielsystem wenig. Doch das «Heinzer»-Team startete fulminant in die zweite Halb-

zeit. Es erzielte Tor um Tor, sei es mittels Gegenstössen oder normalem Angriffsspiel. Auch die Verteidigung um Torhüter Ulrich stand gut. Die Gäste hatten dem nichts entgegenzusetzen. Dagmersellen fehlten im Angriff die Alternativen. Es war zu harmlos und zu berechenbar. Bald einmal lagen die Thaler mit zehn Toren in Führung. Auch die Manndeckungen der Gäste brachten nichts mehr. Muotathal erzielte in der zweiten Halbzeit 25 Tore und gewann die Partie verdient mit

38:23. Somit hat man sich den zweiten Platz in der Qualifikation gesichert und kann mit einem Punkt am nächsten Samstag die Tabellenführung übernehmen. (as)

Telegramm

Handball, 2. Liga: KTV Muotathal – Dagmersellen 38:23 (13:12). Mehrzweckhalle Muotathal, SR Jucker/Ulmann. – **KTV Muotathal:** Gwerder Peter, Ulrich Theo (Torhüter), Betschart Simon (11), Betschart Roger (1), Gwerder René (7), Gwerder Rolf (5), Heinzer Manfred (2), Schelbert André (2), Ulrich Patrick (9), Ulrich Roger (1).

Shooters starten mit Sieg in Finalrunde

Die Brunner 4.-Liga-Handballer konnten mit einem 30:27-Sieg in die Finalrunde starten. Allerdings war die Leistung noch nicht überzeugend.

Handball. – Es war ein bunt durchmisches Team, mit welchem die Brunner 4.-Liga-Handballer nach der Winterpause zum ersten Spiel der Finalrunde antraten. Gleich fünf Akteure waren jünger als 20 Jahre, zudem waren einige Spieler in dieser Saison noch nie mit dieser Mannschaft auf-

gelaufen oder hatten seit Weihnachten kein Training mehr besuchen können. Es waren jedoch nicht die Probleme im Zusammenspiel, welche die Mythen-Shooters 2 gegen Horw das Leben schwer machten. Vielmehr vergaben die Shooters von Beginn weg beste Chancen und rannten gegen die Luzerner immer einem Rückstand nach. Bis zur Pause konnten sich die Brunner 4.-Liga-Handballer immerhin zum Stand von 15:14 Toren herankämpfen. Nach dem Seitenwechsel fanden die Shooters endlich besser zu ihrem Spiel. Grundstein dafür waren

eine stärkere Verteidigungsleistung und konzentriertere Abschlüsse. Allerdings konnte man sich nie entscheidend gegen ein Horwer Team absetzen, welches an diesem Abend auch keinen Glanzauftritt hinlegte. So mussten die Brunner 4.-Liga-Handballer viel zu lange um den Sieg zittern, brachten diesen jedoch schliesslich mit 30:27 Toren ins Trockene. Erfreulich war dabei der Auftritt der jungen Spieler, welche sich gut ins Team integriert haben. Dank diesem erfolgreichen Start in die Finalrunde und den Bonuspunkten, welche die Shoo-

ters als Leader der Vorrunde erhielten, liegt das Team damit auf dem ersten Tabellenrang. Um diese Führung in der Tabelle auch gegen die weiteren Gegner der Finalrunde verteidigen zu können, müssen die Brunner 4.-Liga-Handballer jedoch eine klare Leistungssteigerung zeigen. (zù)

Telegramm

Handball, 4. Liga, Finalrunde: TV Horw – HSG Mythen-Shooters II 27:30 (15:14). – **HSG Mythen-Shooters II/KTV Brunnen:** Michael Bissig, Norbert Nauer; René Betschart (3), Dag Sehmus (4), Timo Koller (1), Philipp Ott (4), Jonathan Rindlisbacher (3), Yannick Schelbert, Adolf Ulrich (3), Reto Zraggen (2), Silvan Zraggen, Andreas Züger (10).